





Editorial

**„Mit jedem Meisselschlag ist es,
als würde ich ein Stück Beton
in meiner Kehle zerschlagen!“**

Teilnehmerin Kreativwerkstätten



Der Vorstand

Ko-Präsidium

Hélène Cassagnol Madiès & Jean-Paul Petitat

Kassier

Peter Schäppi

Mitglieder

Oliver Baud

Marie-Rose Blunski Ackermann

Eugen Brand

Pascal Coullery

Christiane Rielle

Bruno Dabout (ATD International),

vertreten durch Pierre Klein (Europa-Team)

Alles beginnt mit einer Begegnung...

Wann und wie haben Sie die Bewegung ATD Vierte Welt kennengelernt? Welche Bilder und Gefühle davon bleiben Ihnen? Erinnern Sie sich... **Aus diesen ersten Augenblicken kann eine Geschichte entstehen, der wir ein ganzes Leben treu bleiben.** Für Jürg Meier, einen Studenten aus Basel, begann alles 1961, in einem Sommerlager in Noisy-le-Grand und bei seiner Begegnung mit Joseph Wresinski. Die Kraft dieses Wahrheitsmoments vergass er nie, und als Präsident der Schweizer Bewegung von 1970 bis 2004 war er jahrzehntelang ein wunderbarer und engagierter Verbündeter. Mitglied des Vorstands war er bis zu seinem Tod im Jahr 2021.

Der Bericht, den Sie in Händen halten, besteht, wie die Geschichte von Jürg, aus solchen ersten Begegnungen, aus Versprechen, sich mit ATD Vierte Welt auf den Weg zu machen. Da gibt es zum Beispiel die jungen Menschen, Zivildienstleistende und PraktikantInnen, die, begeistert von ihren Erfahrungen im nationalen Zentrum, eine Jugenddynamik und eine neue Form des Sich-gemeinsam-Weiterbildens geschaffen haben; oder die Walliser Familien, die eine Sommerwoche in Treyvaux auf den Weg gebracht hat; die Studierenden der Hochschulen, denen in ihren Kursen das Forschungsprojekt *Armut-Identität-Gesellschaft* und seine menschlichen und politischen Komponenten vorgestellt wurden; die Kinder beim Tapori-Wochenende... Wodurch bleibt eine Beziehung am Leben und behält die ganze Kraft ihres Sinns bei? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Teil der Antwort.

Hélène Cassagnol Madiès & Jean-Paul Petitat, Ko-Präsidium

A group of approximately 12 people of various ages and ethnicities are standing in a line on a paved area, holding hands. They are positioned in front of a large, modern building with a facade of white and brown panels. In the foreground, there is a row of tall, silver flagpoles, some of which have flags flying. The scene is outdoors, and the sky is overcast. A blue text box is overlaid on the upper right portion of the image.

„Die armutsbetroffenen Menschen fordern nicht von uns, dass wir verleugnen, was wir aufgebaut haben, sondern dass wir mit ihnen Wege suchen, wie sie die Welt meistern und Partner sein können, in Gleichheit mit allen.“

Joseph Wresinski – Gründer von ATD Vierte Welt

Teil einer lokalen, nationalen und internationalen Bewegung sein

2021 war ATD Vierte Welt Schweiz auf all diesen Ebenen engagiert und hat dabei einige Hindernisse und Grenzen überwunden.

International

- Durch die Beteiligung an der Erneuerung des Mandats und der Personen des Leitungsteams der internationalen Bewegung (Teams in 34 Ländern auf unterschiedlichen Kontinenten).
- Durch die Unterstützung von bedeutenden Aktionen der Bewegung in anderen Ländern, wie das Projekt *Gebiete ohne Langzeitarbeitslose oder Wissenswerkstätten*.
- Durch die Beteiligung an gemeinsamer Forschung, wie das internationale Schwerpunktprojekt über die Bedeutung sozialer und familiärer Beziehungen zur Beseitigung von Armut und Ausgrenzung.
- Durch die Unterstützung der Weiterbildung von jungen Menschen über die Grenzen hinweg durch ein Netz von Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Begegnungen im schweizerischen Zentrum. Junge Schweizer VolontärInnen haben auch die Möglichkeit, die Bewegung mit der armutsbetroffenen Bevölkerung in anderen Ländern aufzubauen.

National

- Durch alle Aktionen im nationalen Zentrum in Treyvaux, bestehend aus dem nationalen Sekretariat und einem

Begegnungs- und Versammlungshaus. Ein Echo davon findet sich in diesem Jahresbericht 2021.

Lokal

- Durch die Gewährleistung der Entwicklung der Bewegung in Basel, Genf und Rorschach für die Ostschweiz.

Auf unserer Website finden Sie die entsprechenden Tätigkeitsberichte 2021 mit den wichtigsten Engagements der Teams: Für die Kinder und ihre Familien präsent sein, durch Aktionen wie Strassenbibliotheken oder Kunst auf der Strasse, durch Tapani- und Familienbegegnungen, wobei besonders auf die Teilnahme der am stärksten isolierten Menschen geachtet wird.

In anderen Städten und Regionen des Landes (Bern, Freiburg, Jura, Neuenburg, Wallis, Waadt, Zürich...) setzen sich Gruppen von Verbündeten, AktivistInnen und FreundInnen der Bewegung für die Beteiligung aller am aktiven Leben ihrer Gemeinde und Region ein.



Handeln

**„Ein Schatz ist etwas, durch
das du dich gut fühlst.“**
Tapori-Kind

Das nationale Zentrum in Treyvaux – ganzjährig ein Ort des Lebens und Handelns

... für Familien

2021 haben etwa 40 Familien aus unterschiedlichen Kantonen unser Haus in Treyvaux nutzen können. **Während Ferienaufenthalten für Familien, die in Armut und Ausgrenzung leben, konnten sie dort Kraft schöpfen.** Dank der neuen Partnerschaft zwischen dem Walliser Verein für Familienferien und ATD Vierte Welt waren 22 Familien aus dem Wallis unter ihnen. Ziel dabei war es, die Beziehungen zwischen Eltern und ihren Kindern zu stärken - Kinder, die das Jahr über in Heimen oder Pflegefamilien platziert sind.

... für Kreativität, Reflexion, Arbeit

Das ganze Jahr über haben Jugendliche und Erwachsene an Aufenthalten teilgenommen, um ihre von der Gesellschaft häufig verkannten Fähigkeiten und ihr Wissen auf kreative Weise auszudrücken. Im August nahmen beispielsweise rund 20 Personen an **sechs Kreativwerkstätten** teil: Holzschnitzen, Glasfenster, Seidenmalen, freies Malen, Keramik, Papierblumen gestalten. Zum Tag der offenen Tür, der den Sommer beschlossen hat, konnten rund 60 Personen diese Werke bestaunen.

... für Kinder

Im Dezember haben im Rahmen der **Tapori-Kampagne dieses Jahres – Auf der Suche nach unseren menschlichen Schätzen** – 25 Kinder aus der ganzen Schweiz (Freiburg, Genf, Jura, Wallis und Rorschach) an einer nationalen Begegnung teilgenommen. Während des Wochenendes haben sich alle Kinder miteinander ausgetauscht und trotz der sprachlichen Vielfalt miteinander gespielt und geteilt.

... für Engagement

Im Sommer wurden etwa 30 junge Menschen aktiv: Zivildienstleistende, PraktikantInnen, Ehrenamtliche. Sie unterstützten das Team der Familienferien oder beteiligten sich an einer Woche der Reflexion und Renovierung des Hauses an der Seite eines Teams aus ständigen VolontärInnen der Bewegung, das sich im Januar vergrößert hatte. Florent Bambara, Henriette Nikiema und ihre Kinder sind nach mehrjährigem Engagement bei ATD Vierte Welt in Burkina Faso nach Treyvaux gekommen.



Zusammenkommen

**„Wir sind Lebenskünstlerinnen
und Lebenskünstler, denn wir gehen
mit sehr wenig durchs Leben.“**

Teilnehmerin Volksuniversität Vierte Welt

Austausch über aktuelle gesellschaftliche Themen zwischen Mitgliedern der Bewegung und Partnern in der Gesellschaft

Zusammenkommen, um die Welt von morgen zu denken, war 2021 eine der thematischen Prioritäten der Bewegung. So war der Nachmittag der Generalversammlung vom 17. April einer Videokonferenz zum Versuch *Gebiete ohne Langzeitarbeitslose* in Frankreich gewidmet. Dieses Projekt beruht auf drei Grundsätzen: Niemand ist unvermittelbar. Es fehlt nicht an Arbeit. Es fehlt nicht an Geld. Im November wurde dieses Projekt auch an der Jahresversammlung des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks (SAH) vorgestellt:

*In einer Gesellschaft, in der Geld durch Arbeit zu verdienen zum quasi absoluten Mittel geworden ist, um seine Würde als Mensch und Bürger auszudrücken, sieht sich Gebiete ohne Langzeitarbeitslose als **ein Beitrag, dass alle, angefangen bei den Ärmsten, Akteur anstatt Zuschauer sein können in ihrem Leben** (...) damit die Würde und das Wohlergehen aller Menschen zum Ausgangspunkt und Endziel der Wirtschaft wird.* (Eugen Brand)

Am 30. Oktober, direkt vor Beginn der COP 26 in Glasgow, wurde im nationalen Zentrum die Verbindung zwischen Engagement gegen Armut und für die Umwelt diskutiert. Die eingeladene Vertreterin der Stiftung *Zoein* hat vom ökologischen Übergangseinkommen gesprochen, das Menschen in prekären Situationen auf Arbeitssuche oder bei der beruflichen Umorientierung unterstützen und es ermöglichen soll, die Berufe der Zukunft zu erfinden. Sie hat sich ebenfalls am Austausch unter den Mitgliedern zu diesen Themen beteiligt.

Menschen, die in Armut leben, sind am meisten von der Klimakrise betroffen, und aufgrund ihrer Lebensbedingungen haben sie oft Wissen erworben, das beim Umweltschutz berücksichtigt werden sollte. Trotz der praktischen, finanziellen und systemischen Hindernisse für ihre Beteiligung und Berücksichtigung in Umweltprojekten muss dringend daran erinnert werden, dass diese zwei Kämpfe in engem Zusammenhang zueinander stehen.



Beitragen

„Es braucht die direkte Begegnung und die multiperspektivische Zusammenarbeit an einem Tisch, damit wir ansatzweise verstehen, was ein Leben in Armut bedeutet.“

Teilnehmerin wissenschaftliches Wissen – Wissenswerkstatt

Kollektives Wissen für gesellschaftliche Veränderungen

Unsere grössten Hoffnungen, zu gesellschaftlichen und institutionellen Veränderungen beitragen zu können, liegen aktuell im Forschungsprojekt *Armut–Identität–Gesellschaft* (AIG).

2021 war das dritte und letzte Jahr des gemeinsamen Forschungsprozesses im vom Bundesamt für Justiz unterstützten Projekt, das verstehen helfen soll, wieso sich Armut von Generation zu Generation wiederholt. Nachdem wir das Projekt anderthalb Jahre mehrheitlich per Videokonferenz durchführen mussten, konnte die nationale, zweisprachige *Wissenswerkstatt* im Jahr 2021 zur Freude aller endlich wieder in physischer Form im schweizerischen Zentrum in Treyvaux stattfinden.

Neben inhaltlich neuen Erkenntnissen hat das Treffen auch ermöglicht, dass die TeilnehmerInnen aus der Wissenschaft (u.a. Recht, Soziologie, Psychologie, Geschichte, Wirtschaft), der Berufspraxis (u.a. Kinder-/Erwachsenenschutz, Sozialhilfe, Psychologie) und mit unterschiedlichen Arten von Armutserfahrung (darunter viele, die in erster oder zweiter Generation von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen betroffen waren) weiter zusammengedrückt sind.

Ende Juli hat sich bei einer erstmals durchgeführten Sommeruniversität eine Gruppe von Menschen mit Armutserfahrung mehrere Tage lang mit folgender Frage beschäftigt: **Wie kann man mit anderen Personen und insbesondere auch mit Medienschaffenden über das Projekt AIG und sein Engagement sprechen?** Es wurde auch darüber nachgedacht, wie sich die Forschungsergebnisse gemeinsam verschriftlichen lassen. Dies ist Ausgangspunkt für die weiteren Schritte, darunter die Diskussion der Ergebnisse mit Entscheidungsträgern aus der Gesellschaft.

Einen Vorgeschmack darauf gab es im September an der Tagung der Plattform gegen Armut in Bern. Neben verschiedenen Workshops am Vormittag (u.a. Vorstellung des AIG-Projekts) beteiligten sich verschiedene AktivistInnen von ATD Vierte Welt am Nachmittag aktiv an der Diskussion mit VertreterInnen aus Politik und Praxisorganisationen darüber, was wir langfristig aus der Coronakrise lernen können.

4. Nationalen Tagung «Gesundheit & Armut»
am 9.15 Uhr.

direct de la 4^e conférence nationale «Santé et pauvreté»
à 9h15.

**„Für mich ist es eine Ehre, zu einer gesellschaftlichen
Veränderung beitragen zu können, bescheiden
unseren Teil tun zu können, damit sich etwas ändert.“**
Teilnehmer Erfahrungswissen Armut – Forschungsprojekt AIG



Teilen

Institutionen, Hochschulen, Politik – gegenseitige Bildung für mehr Anerkennung und Teilhabe

Es ist von äusserster Wichtigkeit, jede Gelegenheit für den Dialog mit Universitäten, sozialen Institutionen und der Politik zu nutzen, weil dort die für den Kampf gegen die Armut notwendigen Veränderungen stattfinden müssen.

Dank der verschiedenen 2021 von ATD Vierte Welt entwickelten Projekte wurde ein kollektives Erfahrungswissen über Armut geschaffen. Auch künstlerische Ausdrucksformen, inspiriert von der Realität der Armut, wurden erprobt. Im Zuge dieser Projekte haben Menschen mit Armutserfahrung Kraft, Selbstbestimmung und Vertrauen geschöpft, um in institutionellen Netzwerken das Wort zu ergreifen, an Bildungsorten zu sprechen, ihre Erfahrung und ihre Gedanken mitzuteilen an Orten, wo Mittel gesucht werden, um eine wirkliche Teilhabe aller zu gewährleisten.

So wurden von ATD Vierte Welt auch 2021 Dialoge dieser Art in verschiedenen Kantonen durchgeführt: Hochschulen für soziale Arbeit, institutionelle Netzwerke des Kinder- und Erwachsenenschutzes, Gesundheits- und Kinderrechtsnetzwerke, soziale Zentren und andere.

Diese Dialoge haben es armutsbetroffenen Menschen ermöglicht, vollwertige Teilnehmende zu sein, sich ernst genommen und mit all ihrem Potenzial für die Teilhabe an den gesellschaftlichen Grundsatzdebatten anerkannt zu fühlen.

Zahlreiche Dialoge dieser Art werden auch 2022 stattfinden und wir hoffen, dass ATD Vierte Welt als Organ der gegenseitigen Bildung anerkannt wird, was der Erwartung zahlreicher Institutionen entspricht, die sich dauerhaft und zusammen mit Menschen mit Erfahrungswissen über Armut bilden möchten, um immer besser auf dem Weg Richtung menschenwürdige Praxis für alle voranzuschreiten.



Dauern

„Verstehen, dass Armut eine Realität ist,
die verleugnet und verschwiegen wird.
Dieses Schweigen ist laut und engagiert mich.“

Teilnehmerin der Begegnungen *Sich zusammen weiterbilden*

Dauerhaftes Engagement fördern und Verbindungen stärken

Seit ihren Anfängen hat die Bewegung den Anspruch, nachhaltig und dauerhaft zu handeln, sowohl in ihren Aktionen, bei der Finanzierung als auch auf menschlicher Ebene.

In der heutigen Welt ist es zudem unvorstellbar, diese Ziele zu erreichen, ohne auch an neue Technologien zu denken, die uns helfen, miteinander in Verbindung zu stehen und unsere Beziehungen zu stärken – auch über die Grenzen hinweg.

In diesem Sinne sind 2021 die Begegnungen *Sich zusammen weiterbilden* entstanden, um Beziehungen zwischen jungen Menschen aufrechtzuerhalten, die sich an der Seite von armutsbetroffenen Personen engagieren (möchten), und ihnen Raum zu geben, frei über ihre Fragen und Gedanken zur Bewegung zu sprechen. **Etwa 15 junge Menschen aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland, mit verschiedenen Engagements, sind Teil der Gruppe:** ehemalige und derzeitige PraktikantInnen und Zivildienstleistende, ständige und zukünftige VolontärInnen, Ehrenamtliche und Verbündete. Einige unter ihnen waren bei der Jugendwerkstatt im Sommer dabei. Das ganze Jahr über haben sie an den halbtägigen Treffen alle zwei bis drei Wochen teilgenommen,

um Neuigkeiten zu teilen und sich jeweils zu einem Thema auszutauschen: Aktionen mit Kindern, Umwelt und Armut, der Begriff „Vierte Welt“, Joseph Wresinski, der Welttag zur Überwindung der Armut am 17. Oktober... 2021 wurden 15 Themen behandelt, entweder anhand der Erfahrung einer oder eines Teilnehmenden oder einer externen Person, die als Gast unsere Reflexion unterstützt hat.

Die Gesundheitskrise der vergangenen zwei Jahre hat mit aller Deutlichkeit aufgezeigt, **wie wichtig es ist, als Bewegung auch in digitaler Form verbunden zu sein und zusammenarbeiten zu können.** Deshalb haben wir uns entschieden, die notwendigen Mittel einzusetzen, um unsere Bewegung möglichst gut für die digitale Zukunft vorzubereiten. Das äussert sich unter anderem in neuen Formen der Zusammenarbeit, in der Anschaffung von neuer, zeitgemässer IT-Infrastruktur oder in der Zusammenarbeit mit einem professionellen Informatiker.

BILANZ AM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	439'439.92	432'743.88
Forderungen aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen	1'251.25	0.00
Verschiedene kurzfristige Forderungen	3'215.65	0.00
Inventar Bücher und Karten	7'407.00	9'645.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	31'757.05	52'533.05
Total Umlaufvermögen	483'070.87	494'922.83
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	12'786.30	6'334.80
<i>Mietgarantien</i>	12'786.30	6'334.80
Sachanlagen	16'790.00	5'700.00
<i>Informatik</i>	14'790.00	2'400.00
<i>Fahrzeuge</i>	2'000.00	3'300.00
Total Anlagevermögen	29'576.30	12'034.80
TOTAL AKTIVEN	512'647.17	506'957.63
PASSIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	40'501.55	22'592.75
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'501.55	22'592.75
Zweckgebundenes Kapital		
Kapital zweckgebundene Mittel	150'000.00	150'000.00
Total zweckgebundenes Kapital	150'000.00	150'000.00
Organisationskapital		
Eigenkapital	322'145.62	334'364.88
<i>Ergebnisvortrag</i>	334'364.88	295'944.43
<i>Einnahmen- /Ausgabenüberschuss</i>	-12'219.26	38'420.45
Total Organisationskapital	322'145.62	334'364.88
TOTAL PASSIVEN	512'647.17	506'957.63

**Jahresrechnung
für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr**

ERTRAG	2021	2020
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	36'400.00	36'140.00
Spenden	946'625.70	1'101'380.35
Beiträge und Beteiligungen	44'817.45	28'994.09
Verkauf und Leistungen	9'508.52	3'043.75
TOTAL ERTRAG	1'037'351.67	1'169'558.19
AUFWAND		
Spendenaufufe	-13'556.45	-16'212.90
Verwendung zweckgebundener Spenden	-50'000.00	-245'804.00
Ankauf Bücher und Karten	-1'339.45	123.20
Jahresbericht und «Informationen Vierte Welt»	-18'470.80	-18'648.40
Beiträge Organisationen, Seminarkosten	-12'050.00	-1'900.00
Infomaterial	0.00	-516.80
Honorare	-60.00	-400.00
Öffentliche Ereignisse	-574.20	0.00
Tagungs- und Beherbergungskosten	-28'216.45	-32'930.74
Kosten für Animation	-20'188.95	-15'190.59
Löhne und Sozialversicherungen	-650'342.47	-506'515.90
Externe Weiterbildung	-4'332.99	-1'848.80
Miet- und Nebenkosten	-123'424.50	-72'209.28
Unterhaltskosten	-62'129.33	-46'671.65
Transportkosten	-34'932.69	-29'830.63
Verwaltungsaufwand	-33'008.65	-28'144.25
Abschreibungen	-7'999.00	-8'656.10
TOTAL AUFWAND	-1'060'625.93	-1'025'356.84
Zwischenergebnis	-23'274.26	144'201.35
Ergebnis aussergewöhnliche Aktivitäten	0.00	-14'251.84
Mietertrag	12'450.00	12'090.00
Ertrag Finanzen	119.71	133.45
Aufwand Finanzen	-1'514.71	-1'752.51
Resultat vereinsunabhängige Aktivitäten	11'055.00	-3'780.90
Verwendung zweckgebundene Spenden	0.00	-2'000.00
Überweisung an Kapital zweckg. Spenden	0.00	-100'000.00
Resultat zweckgebundene Fonds	0.00	-102'000.00
Einnahmen- /Ausgabenüberschuss	-12'219.26	38'420.45

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 25.02.2022 vom Treuhandbüro Anagest Révision SA geprüft. Der Prüfbericht des Treuhandbüros einschliesslich der Jahresrechnung finden Sie auf unserer Website : <https://www.atd-viertewelt.ch/gv>

Informationen zu „Löhne und Sozialversicherungen“

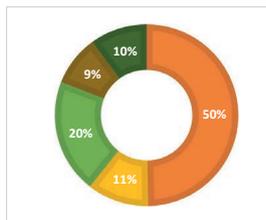
Der Personalaufwand entspricht der Beschäftigung von 24 Personen zu einem VZÄ (Vollzeitäquivalent) von 13.5, der sich folgendermassen aufschlüsseln lässt:

- 12 ständige VolontärInnen (VZÄ: 8.6), von denen zwei in Frankreich und Bulgarien tätig waren;
- 5 PraktikantInnen (VZÄ: 2.1) von Hochschulen oder auf dem Weg ins Volontariat;
- 7 Angestellte (VZÄ: 2.8) : Sekretariat, Kommunikation, Buchhaltung.

Es sei darauf hingewiesen, dass das ehrenamtliche Engagement von 8 weiteren VolontärInnen im administrativen Rentenalter mit einem VZÄ von 5.5 sowie das mehrerer Verbündeter und AktivistInnen mit einer spezifischen Aufgabe in der Bewegung keine Lohnkosten verursacht.

Erklärung zu "Spenden und Beiträgen"

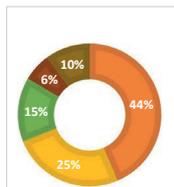
	Spenden und Lohnbeiträge	470 587
	Legate und aussergewöhnliche Spenden	103 200
	Stiftungen und Unternehmen	192 675
	Bundessubventionen <i>(Finanzielle Unterstützung gemäss Art. 7 Abs. 2, KJFG)</i> <i>(Projekt im Sinn von AFZFG, Art. 17,b)</i>	84 414
	Subventionen Kantone u. Gemeinden	95 750
		946 626



Die Bewegung ATD Vierte Welt ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spenden können auf der Steuererklärung als Abzüge aufgeführt werden.

Information über unsere Mittelverwendung

	Präsenz - Aktionen Familien – Kinder – Kunst
	Partizipative Forschung Armut-Identität-Gesellschaft
	Kommunikation
	Dialog mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren
	Weiterbildung mit jungen Menschen für das Engagement



Perspektiven 2022: Mit neuer Dynamik in das kommende Jahr

Wir blicken mit Spannung auf die wichtigen Projekte im Jahr 2022, in der Hoffnung, in allen beschriebenen Bereichen weitere entscheidende Schritte machen zu können:

- Das Zusammenleben und die Aktivitäten an der Seite von Menschen, die in Armut leben, soll verstärkt werden. Ständige VolontärInnen werden in entsprechenden Stadtteilen wohnen und so den Alltag der BewohnerInnen teilen.
- Wir wollen unsere **Aktionen mit Kindern** weiterführen, insbesondere die Strassenbibliotheken und die regionalen, nationalen und internationalen Treffen zwischen Tapori-Kindern.
- Im Rahmen des Projekts *Armut–Identität–Gesellschaft* werden wir von Februar bis April die Erkenntnisse der letzten drei Jahre Forschung in einem **Prozess des Co-Schreibens** verschriftlichen und diese anschliessend in einem erweiterten Kreis mit VertreterInnen aus Politik, Hochschulen und sozialen Organisationen diskutieren, so auch am 17. Oktober, dem Welttag zur Überwindung der Armut.
- Wir wollen den interessierten Mitgliedern der Bewegung **Möglichkeiten bieten, sich weiterbilden zu können, um ihr Engagement zu vertiefen** (Sommerseminare, Videokonferenzen, internationale Anlässe ...). Fünf neue ständige VolontärInnen werden im Laufe dieses Jahres mit der Bewegung in der Schweiz unterwegs sein.
- **Isolierte junge Eltern bei amtlichen Massnahmen begleiten**, damit sie ihre Bemühungen, ihren Widerstand und ihren Mut ausdrücken können und die familiären und sozialen Beziehungen im Kampf gegen generationenübergreifende Armut geachtet werden.
- Nicht zuletzt wollen wir **unserer eigenen Governance treu bleiben** und wichtige Überlegungen und Entscheidungen zusammen treffen. Seit Februar 2022 hat sich diesbezüglich um das schweizerische Koordinationsteam ein erweitertes, zweisprachiges Begleitteam aus AktivistInnen, Verbündeten und ständigen VolontärInnen gebildet.

Unsere Standorte

ATD Vierte Welt Schweiz

Nationales Zentrum

Crausa 3
1733 Treyvaux
026 413 11 66
kontakt@atdvwqm.ch
www.atd-viertewelt.ch

Ostschweiz

ATD Vierte Welt

Reitbahnstrasse 7
9400 Rorschach
077 491 13 06 / 071 840 02 63
ostschweiz@atdvwqm.ch
www.atd-viertewelt.ch/ostschweiz

Weitere Kontakte

Bulle: caroline.petitat@atd-quartmonde.org
Freiburg: info@helene-cassignol.ch
Jura: audrey.chevre@bluewin.ch
Neuenburg: camilleja@gmail.com
Wallis: begeca@bluewin.ch

Genf

Maison Joseph Wresinski

Chemin Galiffe 5
1201 Genf
022 344 41 15
geneve@atdvwqm.ch
www.atd-viertewelt.ch/genf

Basel, Treffpunkt

ATD Vierte Welt

Wiesendamm 14
4057 Basel
061 692 92 05
basel@atdvwqm.ch
www.atd-viertewelt.ch/basel



Im Internet

Webseite

www.atd-quartmonde.ch
www.atd-viertewelt.ch

Newsletter

sich einschreiben auf

www.atd-quartmonde.ch/newsletter
www.atd-viertewelt.ch/newsletter

Unser Online-Shop

www.atd-viertewelt.ch/shop
www.atd-quartmonde.ch/shop

Soziale Netzwerke

Facebook: @ATDSchweiz | @ATDSuisse
Instagram: atd_switzerland



Spenden

IBAN CH64 0900 0000 1700 0546 2
PK 17-546-2



Gemeinsam für die Würde aller

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern

Die Bewegung ATD Vierte Welt Schweiz und die lokalen Gruppen sind dankbar für alle Spenden, Schenkungen, Legate und Beiträge. Allen Personen, die 2021 an uns gedacht haben, danken wir recht herzlich für ihre materielle Unterstützung sowie für ihre vielfältige freiwillige Mitarbeit.



ATD Vierte Welt Schweiz

Crausa 3 – 1733 Treyvaux
+41 26 413 11 66
kontakt@atdvwqm.ch
www.atd-viertewelt.ch



Druck: Bank Lombard Odier & Cie SA der wir aufrichtig dafür danken.

© Texte und Bilder ATD Vierte Welt Schweiz